

dem Regimente Prinz Friedrich August Infanterie den adelichen Kadetgefreiten Hrn. v. Przyngradzki und den Fahnjunker Hrn. von Sichert zu Fährdrichs, und bey dem Infanterieregimente Säger den Fährdrich Hrn. Hille zum Souslieutenant, den Fahnjunker Hrn. Hille, so wie den adelichen Kadet Hrn. von Below und den Sergeant Hrn. Kirbach zu Fährdrichs declarirt.

Dresden, den 1. Jan. Am Sonntage nach geendetem Gottesdienste in der evangelischen Hofkirche hat der Ausschustag seinen Anfang genommen, indem den versammelten Herren Ständen die Propositionen auf dem geheimen Consilio eröffnet wurden. — Es sind jetzt mehrere Russische Offiziere hier angekommen, unter denen die beiden Prinzen von Sachsen-Koburg sind.

In Dresden sind voriges Jahr getraut 414 Paar; Getauft 1691 Kinder, nämlich 1382 eheliche, als 725 Söhne u. 657 Töchter, und 309 uneheliche, als 166 S. u. 143 T. Begraben 2176 Personen, nämlich: 252 Ehemänner, 204 Eheweiber, 90 Wittwer, 261 Wittwen, 114 Junggesellen, 133 Jungfern, und 1122 Kinder, als: 621 Söhne und 501 Töchter, darunter 58 Todtgeborne, als 23 S. u. 35 T. Communicanten sind gewesen 37377, darunter 24 ordinirte Geistliche. — Es sind dieses Jahr 6 Paar mehr getraut, 15 Kinder weniger getauft, 300 Personen mehr gestorben, und 2150 weniger Communicanten als 1804.

Unglücksfälle.

Am 7. Dec. hat sich des Buschmüllers zu Teicha bey Daubitz, Mstr. Carl Gottlob Klemms Ehefrau, 33 Jahr alt, wahrscheinlich aus Tiefsinn erhenkt.

Am 18. Decbr. ist der taube und stumme Joh. Chph. Wünsche in Neugersdorf, als er wahrscheinlich in der Sieberhize sich Wasser holen wollen, in den vor seines Bruders Hause befindlichen Brunnen gestürzt und ertrunken.

Am 20. Dec. ward Maria Sallmannin, 14 Jahr alt, des Häuslers Joh. Sallmann in Mirkel einzige Tochter, von ihren Aeltern nach dem benachbarten Dorfe Kroska geschickt, um mit einem Schubkarren ein Viertel Weizen zu holen; auf dem Rückwege verirrte sie sich im Gebüsch, und ward am 22. unweit dem Dorfe Brehmen auf einem Felde, neben dem Schubkarren liegend, tod und erfroren gefunden, konnte auch nicht wieder zum Leben gebracht werden.

III. Allgemeine.

Hannover, den 23. Dec. Gestern Nachmittag gegen 2 Uhr sind etwa 5 bis 600 Mann von der Franz. Besatzung zu Hameln mit einigen Kanonen ausgerückt und gegen Springe marschirt. Die vereinigten Russischen und Englisch-Deutschen Truppen zu Springe sind auf die davon erhaltene Nachricht sogleich aufgebrochen und den Franzosen entgegen marschirt. Es ist darauf zwischen Hachmühlen und Altenhagen zu einem lebhaften und hartnäckigen Gesecht gekommen, welches sich ganz zum Vortheil Sr. Russischen und Britischen Majestät Truppen entschieden hat. Den Franzosen kostete dieser Tag außer den Todten und Verwundeten gegen 200 Gefangene und 2 Kanonen. Sie mußten sich gegen Abend zurückziehen, um nicht ganz von Hameln abgeschnitten zu werden. Die 2 eroberten Kanonen sind heute hier angekommen, auch sind mehrere verwundete Franzosen hierher transportirt. Die Kriegsgefangenen, unter welchen sich auch etwa 10 Gensd'armes befinden, werden morgen hier erwartet.

Hauptbegebenheiten des Jahres

1805.

Folgender flüchtige Ueberblick belehrt uns, wie die höchst wichtigen, mannigfaltigen und zum Theil noch nicht entschiedenen Ereignisse des zu Ende gelaufenen Jahres sich nach und nach entwickelt haben.